

# Berliner Volksblatt.

## Organ für die Interessen der Arbeiter.

### Das „Berliner Volksblatt“

erscheint täglich Morgens außer nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis für Berlin frei in's Haus vierteljährlich 3,30 Mark, monatlich 1,10 Mark, wöchentlich 28 Pf. Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntags-Nummer mit dem „Sonntags-Blatt“ 10 Pf. Postabonnement 3,30 Mark pro Quartal. (Eingetragen in der Postzeitungspreisliste für 1890 unter Nr. 892, V. Nachtrag.)  
 Unter Freyband, täglich durch die Expedition, für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 2 Mark, für das übrige Ausland 3 Mark pro Monat.

### Insertionsgebühr

beträgt für die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 40 Pf., für Vereins- und Versammlungs-Anzeigen 20 Pf. Inserate werden bis 4 Uhr Nachmittags in der Expedition, Berlin SW., Beuthstraße 3, sowie von allen Annoncen-Bureaus, ohne Erhöhung des Preises, angenommen. Die Expedition ist an Wochentagen bis 1 Uhr Mittags und von 3-7 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen bis 9 Uhr Vormittags geöffnet.  
 Fernsprecher: Amt VI. Nr. 4106.

Redaktion: Beuthstraße 2. — Expedition: Beuthstraße 3.

### Aus dem gegnerischen Lager.

Die „Preussischen Jahrbücher“, das Organ des Herrn Delbrück, haben niemals unter dem Verdacht gelitten, daß sie der Arbeiterbewegung freundlich gegenüberstünden. Im Gegentheil, sie gehörten und gehören zu den erbittertesten Gegnern des Sozialismus, und die einfachsten Forderungen sachlicher Beurteilung der gegebenen Verhältnisse werden von dieser Zeitschrift in den Wind geschlagen, sobald auch nur im mindesten die soziale Frage gestreift wird. Was die „Preussischen Jahrbücher“, in denen vor einiger Zeit noch der Geschichtsklitterer Treitschke neben dem Geschichtsklitterer Delbrück sein Wesen trieb, unter der Herrschaft des Sozialistengesetzes an systematischer Verläumdung und Beschimpfung des werththätigen Volkes geleistet haben, steht noch in frischem Andenken. Im letzten Heft nun (November 1890) wird ein Aufsatz: „Arbeiter-schutz, Konkurrenzfähigkeit und Unternehmervergewinn“ veröffentlicht, der es verdient, näher betrachtet zu werden.

Der preussische Handelsminister Herr von Berlepsch, in dessen Händen augenblicklich die Fürsorge für die gouvernementale Sozialpolitik ruht, hat nach den vorläufigen Reichstags-Beschlüssen über den Arbeiterschutz, und in Folge derselben durch Anfragen der Industriellen eine Erhebung angeordnet, „wie die Industrie sich zu den ihr angebotenen Beschränkungen stellt.“ Es ist das Verhängnis der bürokratischen Sozialreform, die wirtschaftliche Welt durch die kapitalistische Brille zu betrachten, ihre Gedanken mit dem Hirne des Unternehmertums zu decken und mit Geraden zu verblüffender Pünktlichkeit die Fabrikanten mit der Industrie, die Interessen des Geldsacks mit den Interessen der Gesamtheit zu verwechseln. Der Minister erwidert sich bei den Industriellen über die Arbeiterschutz-Fragen, er fragt den Wolf, wie man dem Lamm am besten helfen könne. Natürlich antwortet Freund Hegrimm, und er folgt dabei dem Zwangsgesetz seiner sozialen Stellung, daß es das Beste sei, das Lamm ohne viele Umstände zu fressen. Freund Hegrimm hat einen guten Magen. . . . An die Veranstaltung einer wahrhaft sozialpolitischen Enquete, welche die Interessenten rückhaltlos zu Worte kommen läßt, welche die Proletarier anhört, denkt die Weisheit der Geheimräthe nicht. Derlei Dinge überläßt man den englischen Krämern und den nordamerikanischen Dollarjägern.

Dem Leitartikel der „Preussischen Jahrbücher“ sind nun „die gesammelten auf mehrere 100 sich belaufenden Fragebogen eines sehr großen Bezirks mit ihren Antworten durch die Hände gegangen, vielfache persönliche

Bemühungen mit Industriellen haben ihm die Möglichkeit gegeben, die so gewonnenen Eindrücke zu ergänzen und zu vervollständigen.“

Hören wir nun, zu welchem Ergebnis der „unbefangene Beobachter“, wie er sich selber nennt, gelangt ist! Zunächst spricht er sich für die Verkürzung der Arbeitszeit von einer Stunde für verheiratete Arbeiterinnen aus. Der Zweck dieser Maßregel sei ein so wichtiger, nämlich die Frau wenigstens einer ihrer wesentlichsten Funktionen dem Hauswesen wieder zu geben, daß er der eingehendsten Würdigung empfohlen werden müsse. „Für eine außerordentlich große Zahl von Arbeiterfamilien, vor allem solche mit kleinen Kindern, würde sie einen Segen in des Wortes eigenster Bedeutung darstellen.“ Die Bourgeoispolitiker werden daran erinnert, daß es „nur auf den guten Willen, ungleich weniger auf materielle Opfer ankommt; denn thatsächlich beträgt die Zahl der ein Hauswesen besorgenden Arbeiterinnen überall nur einen verhältnismäßig kleinen Prozentsatz der Gesamtkräfte.“ Er verdient hervorgehoben und an geeigneter Stelle verwendet zu werden, wenn der Leitartikel der „Pr. Jahrb.“ sagt: „Eine leider nicht große Zahl von Unternehmern und zwar diejenigen, welche Verständnis für die soziale Frage haben und vor allem für die Rolle des Begriffs: „Familie“ in ihr, giebt denn in dem Fragebogen auch zu, daß bei geeigneter Disposition über die Arbeit dieser weiblichen Fabrikkräfte die Reichstags-Forderungen sehr wohl erfüllbar, und die anfänglichen Schwierigkeiten bei richtiger Vertheilung der Arbeitskräfte analog derjenigen von erwachsenen und jugendlichen Arbeitskräften sehr wohl zu überwinden sein würden. Die meisten aber haben trauriger Weise für den Fall der Annahme der Reichstags-Beschlüsse einfach die schlechte Entlassung aller verheirateten Frauen in Aussicht gestellt, da es unheimlich Arbeiterinnen in Hülle und Fülle gäbe. Sie werden diese Drohung auch wahr machen. Manche Arbeiterfamilien werden darunter leiden. Nichtsdestoweniger halte ich es für durchaus notwendig, daß der Reichstag in diesem Punkte festbleibt. Die Familie ist wichtiger als der höhere Verdienst, und die Humanität wird in vielen Fällen doch über den Egoismus siegen.“

So sehr berechtigt die Ansicht ist, daß die Fabrikanten statt verheirateter lediger Arbeiterinnen einstellen werden, so thöricht ist es zu hoffen, daß die Kapitalisten im Zwiespalt zwischen Profit und Humanität der Letzteren den Vorzug geben würden, immer vorausgesetzt, daß es human ist, die Frauen im Haushalt statt im Fabrikaal thätig sein zu lassen. Ein Arbeiterschutz-Gesetz, das die Löhne der Männer steigert und die Unterhaltung einer Familie

nicht von der Industrie-Arbeit des Mannes, der Frau und der Kinder abhängig macht, würde heilsamer wirken, als alle Palliativmittelchen. Denn diese Freigabe einer Stunde ist und bleibt doch nur ein äußerst schwächlicher Versuch, „schützend“ einzugreifen.

Nützlich ist es, zum Kapitel der Sonntagsarbeit das von den Fabrikanten gemachte Geständniß festzulegen, daß — immer nach den Enqueteberichten — „es zahlreiche Industrien giebt, in denen die Arbeiter in regelmäßigem Betriebe nicht nur 12 und 18, sondern beim Schichtenwechsel volle 24 Stunden ununterbrochen arbeiten, ferner Arbeiter — namentlich Maschinisten, Reparatoure, Monteure u. s. w. — welche überhaupt in Monaten gar keine Sonntags- (und auch nicht längere Alltags-) Ruhe oder nur eine solche von wenigen Stunden haben, abgesehen von der nothdürftigsten Schlafenszeit“. Die üblen Wirkungen dieser Ausbeutung, die den Kräfteverbrauch des Arbeiters maßlos steigert, ohne für Ersatz zu sorgen, werden in den „Preussischen Jahrbüchern“ verständlich dargestellt; daran wird die Forderung geknüpft, daß in allen Fabriken mit Tag- und Nachtbetrieb „ein mindestens 24 stündiger regelmäßiger Stillstand“ durchzuführen sei. Der Einwurf der Kapitalisten, daß man „das in den Maschinen steckende Kapital“ möglichst ausnützen müsse, wird durch den Hinweis auf die große Textilbranche, die früher aus demselben Grunde Tag- und Nachtschichten für nothwendig hielt, jetzt sie aber „so gut wie garnicht mehr kenne“, wird durch das wirksame Argument abgefertigt, daß eine übermächtig lange Arbeitszeit nichts weniger als identisch sei mit gleich reichlicher Arbeit. „Eine kürzere Arbeitszeit wirkt vielmehr auch bei Maschinenarbeit auf Quantität und Qualität häufig günstig ein.“ Die Ueberlegenheit des kurzen Arbeitstages, sowohl was den Arbeiterschutz als die Arbeitsleistung betrifft, steht durch die verschiedensten Erfahrungen unumstößlich fest.

Die Frage, ob es „bei gutem Willen und einiger Opferfreudigkeit“ möglich ist — der geistliche Zwang ist das einzig Praktische, treugläubige Redensarten verschlagen nichts — „an den Sonntagen die Arbeiten nur auf die Beobachtung der langsamer laufenden, wenn nicht ganz abzustellenden Maschinen bezw. auf die Bedienung der Zentral-Kraftstellen zu beschränken“, wird auf Grund sachverständiger Gutachten bejaht. Vor wenigen Jahren noch gingen alle Dampfmühlen Tag und Nacht, Sonntags und Werktags, „heute ist die Sonntagspause schon wesentlich verbreitet, und wie die betreffenden Unternehmer offen eingestehen, nicht mit pekuniärem Nachtheil, sondern mit Gewinn verknüpft.“ Man sieht also: es geht, und es rentirt sich.

Ein Gleiches gilt für die Ueberstunden. Ein

### Feuilleton.

### Rothenburger Tage.

(Nachdruck verboten.) (12)  
 Roman aus der Zeit des großen Bauernkrieges von 1525.  
 Von Wilhelm Bloß.

„Wohin aus?“ rief die riesige Bäckerin. „Wir wollen in die Pfaffenhäuser fallen und austräumen.“  
 Da eilte der Schäferhans, auf das Rathhaus zu kommen, allwo die Herren vom Rath lange bei einander saßen, denn sie erwarteten nichts Gutes davon, daß der Ausschuss dem Karlsruh zu predigen erlaubt und daß die Verordnung wider den gefährlichen Doktor vom Rathhaus abgerissen worden. Die Rede des Tippendaps hatte dem Haß den Boden ausgeglichen und manchem alten Rathsherrn begann das Herz zu klopfen, als der Schäferhans berichtete, daß sogar die Weiber auf seien mit Spießen und Stangen und daß er die lange Poppin im Harnisch gesehen. Weitere Meldungen besagten, die Bürger begannen sich am Auslauf zu betheiligen.

„Welche Zeiten!“ seufzte Herr Erasmus von Nuplon, der regierende Bürgermeister. „Sogar die Weiber werden aufrührerisch und laufen mit dem Spieß und im Harnisch daher!“  
 „Gott bessers bald!“ meinte Herr Thomas Zweifel, der Stadt wohlbestallter Rathsschreiber mit dem freundlich lächelnden Antlitz.  
 Da erhob sich Christ Heinz, der Bäcker, der im innern Rath saß, aber als ein Freund Karlsruhs und als ein

Bilderstürmer der alten Rathsherrn nicht sonderlich genehm war.

„Edle, fürsichtige und weise Herren,“ sprach Christ Heinz, „draußen schwärmen die Bauern in Haufen umher und sie haben eine Praxtil in der Stadt. So ein hoher Rath nicht schnell und weise handelt, so werden sie in die Stadt fallen und die Pfaffenhäuser austräumen.“

„Aber was thuu?“ frug der Bürgermeister.

„Selber austräumen,“ sagte Christ Heinz trocken. Die Herren vom Rath begriffen. Viele von ihnen nahmen ohnehin mit Vergnügen die Gelegenheit wahr, die geistlichen Güter einzuziehen. Und also ließen sie eiligst die Bürger auf den Markt einberufen. Binnen einer halben Stunde war die ganze Gemeinde auf dem Markt versammelt, denn es war schon Alles in Bewegung und gearbeitet ward an diesem Tage nicht viel.

Kopf an Kopf standen die Bürger, als Herr Erasmus, der regierende Bürgermeister erschien. Aus einem Fenster des Rathhauses streckte er den Kopf heraus. Die Menge, die schon wüthte, um was es sich handelte, empfing ihn mit einem brausenenden Jubelgeschrei. Und also beschloß die Gemeinde schier einstimmig durch Handaufheben, was sich an Wein und Getreide, so den Orden und Klöster, sowie den vom Lande hereingeflohenen „Bauernpfaffen“ gehörig, in der Stadt befände, das solle sogleich unter die Bürger getheilt werden. Kleinode, Kelche und andere Kostbarkeiten aber sollte man zum gemeinen Nutzen der Stadt verwenden.

„Nun werden wir doch, so Gott will, eine Zeit lang Ruhe haben,“ sprach Herr Erasmus, als er sich vom Fenster zurückzog.

In Harnisch und Wehr zogen nun die Bürger durch

die Stadt, um die geistlichen Güter einzuziehen. Jeder Haufe ward von einem verordneten Rathsherrn geführt. In den Johannitern zog man zuerst durch die obere Schmiedgasse; der führende Rathsherr nahm die Schlüssel des Johanniterhofs an sich und die Einwohner wurden vereidigt, binnen zwei Tagen alles Verborgene an Gütern und Speise und Trank herbei zu schaffen. Was man fand an Solchem, ward ausgeräumt.

So ging es bei allen geistlichen Häusern.

Christ Heinz der Bäcker aber zog mit einem gewaltigen Haufen Volks, darunter sich viele Weiber, namentlich aus der Hafengasse, und lose Leute befanden, auf den Kapellenplatz. Allda stand das Haus des Meisters Augustin Gumpelkin, des Vikars an der Jakobskirche, der den Neuerungen abhold und flüchtig gegangen war. Viel kostbares Gut lag im Hause, das wurde zum Rathhause geschafft. Christ Heinz aber hatte es auf den Keller abgesehen.

„Lieben Freunde,“ rief er, „der Meister Augustin hat eine Kasse wie eitel Purpur. Dies ist ein Zeichen, daß er einen guten Nachttrunk in seinem Keller hat. Lasset uns den Trunk versuchen, zum gemeinen Besten!“

Die Menge stimmte lärmend zu und drang gleich einer brandenden Woge gegen die Kellertür. Sie ward eingestossen und siehe da, in den weiten Räumen des geistlichen Kellers lagen, wie die geängstigte alte Schaffnerin weinend versicherte, zwanzig Eimer guten Traubenweins. Da fielen sie hinein und stachen die Fässer an. Es entstand ein allgemeines Fischen und als die umwohnenden Bürger vernahmen, was da geschah, da liefen sie herzu, mit Rannen und Krühen, mit Häfen und Kabein, hinwegzutragen des köstlichen Weins.

Das war ein Tag des Jubels und Alt und Jung wurde











# Große öffentliche Versammlung sämtlicher Knopfarbeiter Berlins

am Dienstag, den 16. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr,  
bei Wohlhaupt, Mantuffelstraße 9.

**Tages-Ordnung:**  
1. Welche Organisation ist die beste, Zentral- oder Lokal-Organisation?  
2. Bericht der Delegierten der Streik-Kontrollkommission. 3. Verschiedenes.  
Wegen der hochwichtigen Tagesordnung ist es Pflicht aller Knopfarbeiter,  
in dieser Versammlung zu erscheinen. — Zur Deckung der Unkosten findet  
Zellerfassung statt. [2147]

## Verein d. Klempner Berlins u. Umgegend.

Montag, den 15. Dezember, Abends 8 Uhr:  
**Grosse Versammlung**  
im Vereinshaus „Süd-Ost“, Waldemarstraße 75.  
**Tages-Ordnung:** 1. Vortrag des Herrn Schweiger: Berufsstatistik. 2. Diskussion.  
3. Wahl eines Kommissionsmitgliedes zur Arbeitsnachweis-Kommission. 4. Ver-  
schiedenes, Versammlungsberichte des „Berliner Volksblatt“ und Fragelasten.  
Die Mitglieder werden ersucht, der wichtigen Tagesordnung wegen zahl-  
reich zu erscheinen. Die Statistik wird am 1. Januar 1901 geschlossen, folge-  
dessen bitten wir die Kollegen, die Fragebogen schleunigst auszufüllen und  
zurückzugeben. — Kollegen! Zum letzten Mal treten wir an Euch heran, und  
haben darum, um Euch den Wert der Statistik vor Augen zu führen,  
dies Thema gewählt. Kommt alle, ganz gleich, ob Ihr Vereinsmitglied seid  
oder nicht, in diese Versammlung. Gäste haben Zutritt. **Der Vorstand.**

## Versammlung des Berliner Arbeiter-Bildungs-Vereins

am Dienstag, den 16. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr,  
im Lokal Schwedterstrasse 22-24.  
**Tagesordnung:** 1. Vortrag des Regierungs-Baumeister Kessler.  
2. Diskussion. 3. Verschiedenes. 4. Fragelasten.  
Gäste sind willkommen. Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Vorstand.**

## Kranken-Unterstützungs-Bundes der Schneider

arrangierte **Weihnachts-Feier**  
findet dieses Jahr in Schmiedel's Festlokal (früher Orpheum), Alte Jakob-  
straße 32, am 26. Dezember (zweiter Feiertag) statt.  
Mittels sind in den Zahlstellen zu haben. Die Arrangeure.

## Restaurant zum „Zukunftsstaat“

**Adolph Scholz,**  
Kastanien-Allee Nr. 35, part. 2180

## Im Tuchgeschäft jetzt Dranienstr. 126, I.

**Herrn- und Knaben-  
Anzüge, Paletots,  
sowie Damenkleider etc.**  
Auf Wunsch auch gegen  
Ehrlichzahlungen. 2161

## Meine Buchhandlung

verbunden mit  
**Papier-, Schreib-, Galanterie-  
und Spielwaren** nebst reichhaltigem  
**Cigarren-Lager** halte den Genossen  
und Freunden bestens empfohlen.  
Lieferung sämtlicher wissenschaft-  
lichen, politischen 1524  
sowie ganzer **Vereinsbibliotheken**  
zu den billigsten Preisen.  
**Wilhelm Schweitzer,**  
Rixdorf, Prinz Handjersstraße 37,  
Ecke der Hermannstraße.

## Geschäftshaus S. Heine

Chausseest. 14.  
**Weihnachtsmeile!**  
Auslage von Neuheiten  
in **Kleiderstoffen**  
für die Frühjahrs-Saison 1891.  
**Moderverkauf** Lagerbeständen  
zu bedeut. herabgesetzten Preisen!  
Die **schönsten Kinderkleider**  
für Mädchen jeden Alters, sowie  
Morgenröcke, Unterröcke,  
Trockenmäntel, Schürzen etc.  
auch im Einzelverkauf sehr billig!  
Maßbestellungen prompt!  
**Geschäftshaus S. Heine.**

## Knaben- Garderobe

für das Alter v. 2-16 Jahren, eigene  
Fabrikation empfehle in großer Aus-  
wahl zu den billigsten Preisen.  
**Herrn-Garderobe**  
nach Maß.  
**Edvard Freitag & Co.,**  
Koppenstr. 17-18, parterre.

## Emil Franke Wittwe,

Saarbrückerstr. 6.  
Empfehle meine anerkannten guten  
**Mähmaschinen**, sowie **Wasch-  
und Wringmaschinen** zu den  
billigsten Preisen bei Abz. Reparatur-  
werkstatt im Hause. 2088a

## Ethiöpe Gesellschaft.

Sonntag, den 14. Dezember, Abends  
8 Uhr, Kommandantenstraße 23, in den  
„Armen-Sälen“: **Eröffnung des Weh-  
nachtsbazaars.** Um 8 Uhr: Vortrag des  
Herrn Dr. Volkel: „Die Kirche im  
Kampfe gegen die Wissen-  
schaft.“ Nachher: **Gesellige Unter-  
haltung und Tanz.** Gäste, Damen und  
Herren, willkommen. 2118

Wir fordern hiermit den Buchbinder  
Herrn Sieberg auf, die in  
seinem Besitze befindliche Sammlerinste  
sogleich abzuliefern; gleichzeitig fordern  
wir alle Genossen auf, etwaige Aus-  
läufer oder Mittheilungen über denselben  
an uns gelangen zu lassen. 2173  
J. H.: **Georg Krüger,**  
Georgentischstr. 26.

Die den Frauen Kunth u. Hoff-  
mann zugesagte Beleidigung nehme ich  
infolge der mit Herrn Karl Kunth,  
Straße 30, Nr. 15, gehaltenen Unter-  
redung hierdurch zurück. Meyer. [2183]

## Es werde Licht!

**Rezepte von Leopold Jacoby.**  
Stuttgart bei J. H. W. Dietz.  
**Preis 50 Pf.**  
\*) Vorher durch das Sozialisten-Gesetz  
verboten. 612

## E. Strauss, Schneidermstr.,

Blumenstr. 46, part., 1866  
empfehle ich zur Anfert. eleg. Herren-  
Garderob. Für guten Sitz u. saubere  
Arbeit wird garantiert. Lager v. Stoffen  
in grosser, geschmackvoller Auswahl.  
Konstante Zahlungsbedingungen!

Allen Freunden u. Genossen empfehle  
mein großes Lager fertiger  
**Knaben- und  
Mädchen-Garderobe.**

Sämtliche Stoffe u. Aeser in allen  
Farben, Sammet, Blaus u. Besagartikel,  
Anzüge werd. gratis zugeschnitten. Auch  
werd. Bestellungen nach Maß elegant  
und sauber angefertigt. Solide Preise,  
**Heinr. Pleiss,** Mantuffelstr. 43,  
Ecke Statistikerstr.

Empfehle allen Freunden und Ge-  
nossen mein **Reparationslokal.**  
Auch habe ich Vereinszimmer für  
einige Tage zu vergeben. 2086  
**Otto Thierbach** (früher  
**Schwedterstrasse 44.**  
Eingang vom Flur.

Umständehalber sofort zu verkaufen  
mein **Weiss- u. Bairisch-Bier-Lokal**  
mit einem Saal zu Versammlungen und  
Vereinszimmer. 2181  
**Horm. Wuttke,** Friedrichsbergerstr. 24, p.

Empfehle allen Freunden und Be-  
kannnten mein  
**Weiss- und Bairisch-Bier-Lokal,**  
verbunden mit Frühstücks-, Mittags-  
und Abendtisch. Auch ist ein Vereins-  
zimmer zu vergeben. 1083  
**Fr. Fröhlich,**  
Haunynstraße 43.

**H. Stramm's Restaurant,**  
123, Ritterstraße 123.  
Großes Fremdenlokal, Herberge und  
Arbeits-Nachweis der Vereine der  
Klempner, Glaser und Korbmacher.  
**Reichhaltiger Frühstück-, Mittag-  
und Abendtisch à la carte** zu soliden  
Preisen. 51  
Ausschank von **vorzüglich Weiss-  
und Bairisch-Bier.**

Empfehle allen Freunden u. Genossen  
mein Vereinszimmer u. Arbeitsnachweis.  
924 **J. Feuz,** Alte Jakobstr. 89.

Montag, den 15. d. M., gr. Hänse-  
auspielen bei **C. Müller,**  
Dernauerstr. 42. 2149

**Vereinszimmer**  
für jeden Verein passend (mit Klavier)  
sogleich zu vergeben i. Ausschank der Gräf-  
lich-Adolph'schen Brauerei, Hasenbalde 20.  
zu 100-200 Pers. noch für  
Januar, Februar unentgelt-  
lich zu vergeben. 2072  
**Gaillard,** Pringenzstr. 87.

2 Kegelbahnen noch einige Tage frei.  
Empfehle mein 111  
**Weiss-u. Bairisch-Bier-Lokal.**  
Frühstücks-, Mittag- und Abendtisch.  
**G. Wachaus,** Neue König-  
straße 17.

Allen Freunden u. Genossen empfehle  
mein  
**Weiss- u. Bairisch-Bier-Lokal.**  
1 Saal zu Versammlungen und  
2 Vereinszimmer stehen zur Verfügung.  
**Hermann Wuttke,**  
Friedrichsbergerstr. 24 pt. 1028.

**Zimmer** für Vereine und Zahlstelle  
sind zu vergeb. **Simeonstr. 23.**

# Empfehlenswerthe Festgeschenke

gut und elegant gebunden  
vorrätig in der  
**Expedition des „Berliner Volksblatt“**  
Berlin SW., Beuthstrasse 3.

Unterhaltende Werke:	Bibliothek, Sozialdem.
<b>Bellamy,</b> Ein Rückblick - 80	Bd. 1-3 . . . . . 3,60
<b>Börne,</b> Ges. Schriften 4 B. 6,-	<b>Blos, W.,</b> Die französische Revolution . . . . . 5,50
- Skizzen und Erzählungen 1,-	<b>Bock,</b> Bau, Leben u. Pflege des menschlichen Körpers - 90
<b>Bürger's</b> Werke, 2 Bde. 2,-	<b>Bommeli, R.,</b> Die Ges- chichte der Erde. R. illustr. 5,90
<b>Byron's</b> poet. Werke, 3 B. 6,-	<b>Brandes, Gg.,</b> Ferdinand Lassalle. Ein literarisches Charakterbild . . . . . 2,50
<b>Freiligrath,</b> Gesammelt. - Dichtungen. 6 B. in 3 B. 18,-	<b>Engels, Fr.,</b> Herrn Eugen Dühring's Umwälzung der Wissenschaft. 2. Aufl. . . . . 3,20
- Gedichte . . . . . 4,40	- Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats . . . . . 1,80
<b>Goethe's</b> sämmtl. Werke. 45 Bde. in 10 Bdn. . . . . 18,-	<b>Jacoby, Joh.,</b> Gesamm- elte Schriften u. Reden. 2 Bde. . . . . 5,-
- ausgewählte Werke, 4 B. 6,-	- <b>Leop.,</b> Die Idee der Entwicklung. 2 Bde. . . . . 4,20
- dram. Meisterwerke . 1,-	<b>Kautsky, K.,</b> Marx's ökonomische Lehren . . . . . 2,-
- Gedichte . . . . . 1,20	- Thomas Moore und seine Utopie . . . . . 2,50
<b>Hasekleeper, Wilh.,</b> Erlebtes. Skizzen und No- velles . . . . . 1,-	<b>Köhler, O.,</b> Welterschöpfung und Weltuntergang. Ent- wicklung von Himmeln u. Erde auf Grund der Natur- wissenschaften . . . . . 2,50
<b>Heine's</b> Werke, Volks-Aus- gabe, 12 Bde. in 4 Bdn. 6,-	<b>Lange, F. A.,</b> Die Ar- beiterfrage . . . . . 5,-
- Buch der Lieder . . . . . 1,50	<b>Lassalle, F.,</b> Sämmtl. Reden u. Schriften. 2 Bde. 18,50
<b>Hoffmann v. Fallers- leben,</b> Gedichte . . . . . 5,50	<b>Liebknecht, Wilhelm,</b> Robert Blum und seine Zeit. 2. Aufl. . . . . 2,-
<b>Jacoby, L.,</b> Es werde Licht 1,25	- Fremdwörterbuch . . . . . 3,-
<b>Ibsen's</b> Ges. Werke, 3 Bde. 4,50	<b>Marx, K.,</b> Das Kapital. Kritik d. politischen Oeko- nomie. Bd. I. 4. Aufl. . . . . 11,50
<b>Kinkel, G.,</b> Gedichte . 5,-	da . II. . . . . 10,50
- der Götterkrieg v. Ant- werpen . . . . . 3,-	- Das Glend d. Philosophie. Antwort auf Proudhor's Philosophie des Glendes . . 4,50
- Otto der Schüh . . . . . 3,-	<b>Mignet,</b> Geschichte der frz. Revolution v. 1789-1814 . . . 2,-
<b>Lessing's</b> Werke, 3 Bde. 5,-	<b>Schippel, M.,</b> Das mod. Glend und die moderne Ueberschätzung . . . . . 2,-
- poetische und dramatische Meisterwerke . . . . . 1,50	<b>Stamm, A. Th.,</b> Die Er- lösung der darbenenden Menschheit . . . . . 4,-
<b>Lichtstrahlen der Poesie,</b> Ges. von Max Regal . . . . . 3,50	<b>Stern, J.,</b> Die Philosophie Spinoza's . . . . . 1,50
<b>Liebknecht,</b> Ein Blick in die neue Welt . . . . . 3,-	
<b>Moliere's</b> Werke, 2 Bde. 4,20	
<b>Router's</b> Werke, Volks- Ausgabe, 7 Bde. . . . . 26,-	
<b>Sachs, Hans,</b> Poetische Werke . . . . . 90	
- dramatische Werke . . . . . 80	
<b>Schiller's</b> Werke, 4 Bde. 6,-	
Gedichte . . . . . 1,-	
<b>Shakespeare's</b> Werke 3 Bde. . . . . 6,-	

Werke belehrenden Inhalts:  
**Arbeiterfrage, Die** Ländliche.  
Nach dem Russischen des  
Kablukow . . . . . 2,-  
**Avelling, E.,** Die Dar-  
win'sche Theorie . . . . . 2,-  
**Bebel, A.,** Charles Fourier 2,50  
- Der deutsche Bauern-  
krieg . . . . . 2,-

Meinen Freunden im Westen bringe  
ich mein  
**Cigarrenfabrikations-Geschäft**  
in wohlwollende Erinnerung. Man  
kauft direkt aus der Fabrik ohne  
Zwischenhandel. 2111  
**H. Keller,**  
Dennowitzstrasse 13. Calmstrasse 10.

Ein Schankgeschäft mit voller Kon-  
zeption, mit Klavier, Billard etc. um-  
ständehalber sofort für den billigen  
Preis von 300 Thlr. zu verkaufen bei  
**T. Domanski,** Mariendorferstraße 19.  
**S. Fischerstraße 5.**  
ff. Mittagstisch mit Bier 50 Pf.,  
4 u. l. Bahnhofsstr. 10 Pf., sow. gemüthl.  
Vereinszimmer empfiehl.  
1872 **J. W. Schimmel.**

Empfehle mein Lokal zum **Arbeits-  
nachweis** und für **Zahlstellen.**  
Zimmer mit Pianino für Vereine.  
7101 **Arthur Zimmer,** Cuvrystr. 16

Empfehle mein Lokal zum **Arbeits-  
nachweis** und für **Zahlstellen.**  
Zimmer für Vereine. 1078  
**Carl Ulrich,** Wrangelstr. 84.

**Verfallene Winter-Paletots** zu  
soliden Preisen **Ysander'sche Wein-  
bergsweg 2.** 251

**Nur 1 Mark.**  
Magen, Eingaben, Rath in Prozessen,  
Eingebung von Forderungen. 2114  
**Pollak,** jetzt Georgenkirchstr. 24, 11.

**Arbeitsmarkt.**  
Eine Belegerin wird verl. auf Goldf.  
M. Jörz und Sohn, Statistikerstr. 28.  
**Kurbelstepper** o. Konf., ab. u. tücht.  
b. h. Lohn verl. David Riese, Kurstr. 30.

**Agenten** für Sterbelassen-Ver-  
sicherungen zu festen  
Provisionsätzen (ohne Rückpro-  
visionsbeding.) woll. sich melden unt.  
**L. P. 71** bei Rud. Woffe, Pringenzstr. 41.  
G. Gürtelrlehr. vl. Admiralstr. 8, 5. part.

**Neu!** Figuren- Schablonen- Rollen für Kinder,  
zur Herstellung v. Wildbögen, Gruppen,  
als: Jäger, Feuerwerk, Thier, Romisches, Episc. u.  
von 50 Pf. bis 2 und 3 Th.

**Für Damen und Mädchen** Stick-  
und Monogramme, 50 Pf., 75 Pf., 1 bis 2,50 Th.  
**Benrolques** mit Stempel für jedes Fach. (Lassalle  
u. A. u.) à 1,25 Th., 3 Stück 3 Th.

**Nütz- und Zier-Geschenke** diesen Genres in reichster  
Auswahl empfiehl.  
**H. Guttman,** Stempel- und Schablonen-  
Fabrik.  
**9 Brunnen-Strasse 9,**  
am Kolonnen-Thor.

**Bratt, Zahnarzt J. Semmel,**  
Neue Königl. 48, tägl. von 9-1 und  
3-8, Sonntags v. 9-4 Uhr ununter-  
brochen. Künstl. Zähne etc. 2193

**Kinderwagen,** gedr., auch solche um  
Feuerung heranzuhol. Rottbuserstr. 13.  
**Rügenerstr. 34,** gr. Stube u. Küche  
für 216 Th. sofort od. später zu verm.

**Mbl. Schlafst. Rottbuserstr. 12 b. Günther.**  
**Möbl. Schlafstelle** für 2 Genossen bei  
Bve. J. Scherz, Tredestr. 27, 3 Tr.

**Frendl. Schlafst. f. anst. Herrn** zu verm.  
Abalberstr. 78, S. I. Pauda ch. [2205]

**Möbl. Zimmer** an 1 od. 2 Gen. zu  
verm. b. Apel, Alte Jakobstr. 48, v. IV.

**Schlafstelle f. 1 od. 2 Gen. zu verm.**  
Al. Auguststr. 11a, 11. Werbelow.  
**Schlafstelle a. Gen. sof. zu verm.** bei  
Döring, Rottbuserstr. 80, S. IV. v. am  
Schles. Bahnhof. 2208  
**Frendl. Schlafstelle** für Gen., Statistiker-  
straße 181, S. I. Exp., Wvo. Wolff. [2194]

# Grosse öffentliche Volks-Versammlung für Männer und Frauen

am Dienstag, den 16. Dezember, Abends 6 1/2 Uhr, in der Borussia-Brauerei in Nieder-Schönweide.  
Tages-Ordnung:  
1. Wie organisieren wir uns nach Ablauf des Sozialistengesetzes? Referent: Stadtv. Otto Klein. 2. Diskussion. 3. Wahl eines Vertrauensmannes. 4. Wie verhalten wir uns den aus der Blackburn'schen Fabrik unter Anklage gestellten Spinnerinnen gegenüber? 5. Verschiedenes.  
2106 Der Einberufer.

## Sozialdem. Wahlverein für den 5. Berl. Reichstags-Wahlkreis. Versammlung

am Montag, den 15. Dezember cr., Abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Müller, Johannisstr. 20.  
Tages-Ordnung:  
1. Die Ziele der Sozialdemokratie. Referent Albert Auerbach. 2. Diskussion. — Verschiedenes und Fragekasten. Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand. 2168

## Große öffentliche Versammlung für Frauen und Männer

am Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Lehmann's Salon, Schwedterstr. 23.  
Tages-Ordnung: Vortrag über: „Katholizismus und Protestantismus“. Referent Herr Pöus.  
Der Einberufer: Paul Heilmann. 2179

## Zwei große öffentliche Versammlungen für Frauen u. Männer

1) heute, Sonntag, den 14. Dezember, Abends 6 Uhr, in den Grätzel'schen Bierhallen, Kommandantenstrasse Nr. 77-79. Tages-Ordnung: 1. Vortrag über: „Sozialismus und Kirche“. Referent Herr Dr. Lütgen u. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. Gesell. Beisammensein.  
2) am Montag, den 15. Dezember, Abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Nürnberg, Schönhauser Allee Nr. 28. Tages-Ordnung: 1. Vortrag über: „Der Kampf um das Dasein im Arbeiterleben“. Referent Herr Sandermann. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. — Genossen und Genossinnen laden wir zu recht zahlreichem Besuch ein.  
[2200] Die Beauftragten.

## Große öffentliche Versammlung sämtl. Arbeiterinnen Berlins u. Umgegend

am Dienstag, den 16. Dezember 1890, Abend 8 Uhr, im Lokale „Süd-Ost“, Waldemarstrasse Nr. 75.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Stadtv. Herrn Heindorf über: „Die störenden Einflüsse in der Entwicklung der Arbeiterinnen-Bewegung“. 2. Diskussion. 3. Bericht über den Verbleib der Strafgefangenen in der Berliner Seivet-Fabrik. 4. Verschiedenes. — Zur Deckung der Unkosten findet Teller-Sammlung statt. Herren haben Zutritt.  
[2142] Die Agitations-Kommission.

## Fachverein der Tischler (Osten).

Montag, den 15. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Haase (Königsbank), Gr. Frankfurterstr. 117: Grosse Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag. Referent: Reichstags-Abgeordneter Schumacher. 2. Diskussion. 3. Warum wird nach Feierabend gearbeitet? 4. Verschiedenes u. Fragekasten. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Zu dieser Versammlung sind folgende Kollegen dringend eingeladen:  
1. Die Kollegen der Werkstätte von Dege, Gubenerstr. 10; 2. Götke, Gubenerstrasse 10; 3. Rohland, Grüner Weg 87; 4. Schubert, Grüner Weg 87.  
Der Bevollmächtigte.

## Fachverein der Tischler. (Norden.)

Montag, d. 15. Dezbr., Abends 8 1/2 Uhr: Grosse Versammlung im Moabit-Casino, Wilsonstr. 63.  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Herrn Otto Thierbach über: „Die ökonomische Lage der Arbeiter und ihre Organisation.“ 2. Diskussion. 3. Gewerkschaftliches. 4. Verschiedenes und Fragekasten.  
Alle Kollegen des Nordens sind verpflichtet, in der Versammlung zu erscheinen.  
Der Bevollmächtigte. 2099

## Achtung!

Große öffentliche Versammlung sämtlicher Kartschler und im Fuhrwesen beschäft. Arbeiter am Montag, den 15. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, im „Wedding-Park“, Müllerstrasse No. 178 bei Schröder.  
Tages-Ordnung:  
Vortrag über Lebensmittel-Vertheuerung. Diskussion.  
Donnerstag, den 18. Dezember 1890, Abends 8 1/2 Uhr, bei Bolzmann, Andreasstrasse 26, beim Andreasplatz:  
Grosse Versammlung.  
Hierzu sind die Leichenkutscher besonders eingeladen. Um zahlreichen Erscheinen ersuchen  
[2143] Die Einberufer.

## Fachverein d. Tapezierer.

am Dienstag, den 16. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Feuerstein, Alte Jakobstr. 75 (unterer Saal).  
Tages-Ordnung:  
1. Die neuesten Vorgänge in der Werkstätte von Platon u. Priemer. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes und Fragekasten. — Gäste willkommen. Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand. 2166  
NB. Das Weihnachtsvergüngen findet bei Keller, Bergstrasse 98, am 27. Dezember, Anfang 6 Uhr, statt. Billets sind außer bei den bekannten Kollegen, noch bei Freigang, Schützenstr. 18-19 und in den mit Plakaten belegten Arbeiterlokale des Nordens und in der Versammlung zu haben.

## Allen Genossen empfehle zum Weihnachtsfest Cigarren, Cigaretten u. Tabake

beliebter Marken in reichhaltiger Auswahl.  
Ernst Arndt, Stalitzerstr. 107. 2122

## Große öffentliche Versammlung d. Wahlvereins d. 6. Berl. Reichstags-Wahlkreises

am Dienstag, den 16. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, im Eisbaker, Chausseestrasse 188. 2146  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Herrn Wilhelm Werner über Alters- und Invalidenversicherungs-Gesetz. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes u. Fragekasten. — Gäste haben Zutritt.  
Der Vorstand.

## Versammlung für Männer und Frauen

am Montag, den 14. Dezember, Abends präz. 7 Uhr, im Lokal des Herrn Krüger, Grosse Frankfurterstrasse No. 99.  
Tages-Ordnung:  
Vortrag des Herrn Pöus über: Martin Luther, sein Charakter und seine Zeit. 2125  
Nachher:  
Gesellige Unterhaltung und Tanz.

## Gesellige Unterhaltung und Tanz.

Heute, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr: Große öffentl. Schneider-Versammlung aller Militär- u. Lieferungs-Schneider mit Frauen in Feuerstein's Salon (oberer Saal), Alte Jakobstrasse 75.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Herrn Hübsch. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.  
Nach der Versammlung: Gemüthliches Beisammensein mit Tanz. Alle Kollegen sind freundlichst hierzu eingeladen. Es wird gebeten, pünktlich zu erscheinen, da die Versammlung pünktlich eröffnet wird.  
Der Einberufer. 2201

## Allgemeiner Metall- Arbeiter - Verein

Berlin und Umgegend. Gr. Versammlung in Rixdorf am Montag, den 15. Dezember 1890, Abends 8 1/2 Uhr, in Partia's Salon, Bergstrasse 120 (kleiner Saal).  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Herrn Wilhelm Berner über: „Unternehmensverbände und Arbeiterorganisationen.“ 2. Diskussion. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Verschiedenes und Fragen. — Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Gäste haben Zutritt.  
Der Vorstand. 2198

## Leseklub „Karl Marx.“

Sonntag, den 14. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr: Große öffentliche Versammlung für Männer und Frauen im Lokale der Bockbrauerei, Tempelhofer Berg (kleiner Saal).  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Herrn Feldmann über: „Die Gewinnbeteiligung der Arbeiter.“ — Nach der Versammlung: Geselliges Beisammensein mit Tanz.  
Zur Deckung der Unkosten findet Teller-Sammlung statt. 2168

## Arbeiter - Bildungs - Verein für Weissensee und Umgegend.

Dienstag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr, in Weichert's Salon, Gustav Adolfsstr. 142. Grosse Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Herrn Albin Gerisch über Invaliditäts- und Altersversicherung. 2. Diskussion. 3. Vereinsangelegenheiten. 4. Verschiedenes und Fragekasten. — In Anbetracht dieses überaus wichtigen Themas ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, pünktlich zu erscheinen. Gäste sind sehr willkommen.  
Der Vorstand. 2190

## Verband der in Holzbearbeitungs-Fabriken und auf Holzplätzen beschäftigten Arbeiter Deutschlands. Ortsverwaltung Berlin. Mitglieder-Versammlung

am Montag, den 15. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, Grüner Weg 29 bei Säger.  
Tages-Ordnung:  
1. Innere Angelegenheiten. 2. Wahl der Arbeitsnachweis-Kommission, der Werkstatt-Kontrollkommission und des Bibliothekars. 3. Verschiedenes und Fragekasten. — Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
2159 Die Ortsverwaltung.  
NB.: Am 1. Weihnachts-Feiertag findet im obengenannten Lokal zur Einweihung des Verbands ein geselliges Beisammensein der Mitglieder statt, verbunden mit Vorträgen, Gegenseitigkeits-Verlosung und Tanz. Um rege Betheiligung bittet  
Die Ortsverwaltung.

## Fachv. der in Buchbindereien u. verw. Betrieben beschäft. Arbeiter.

Montag, den 15. Dezember 1890, Abends 7 1/2 Uhr, bei Feuerstein, Alte Jakobstrasse 75. Vereins-Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag über „Das eherner Lohngesetz“. Referent Herr Dr. Lütgenau. 2. Verschiedenes. 3. Fragekasten. — In Anbetracht der hochwichtigen Tages-Ordnung wird ersucht, dass alle Kollegen erscheinen. Die Versammlung beginnt Punkt 9 Uhr. Billets zur Sylvesterfeier werden vorausgibt und werden die Kollegen ersucht, sich rege daran zu betheiligen.  
Der Vorstand. 2172

## Berein d. Parquetbodenleger Berlins.

Sonntag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr, bei Weigt, Markgrafenstrasse No. 87: Vortrag des Herrn Türk über Hexenprozesse.  
Nachdem: Gemüthliches Beisammensein. Gäste willkommen. Damen haben zum Vortrag Zutritt.  
Der Vorstand. 2154

## Verein z. Regelung d. gewerbl. Verhältnisse der Töpfer Berlins u. Umgegend.

Am Mittwoch, den 17. Dezember 1890, Abends 5 1/2 Uhr, in Feuerstein's Salon, Alte Jakobstr. 75: Außerordentl. Generalversammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Die fernere Gestaltung des Vereins, event. Berathung des Statuts. 2. Abrechnung vom Stiftungsfest. 3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. Mitgliedsbuch legitimirt. Bei der Wichtigkeit der Tages-Ordnung werden die Mitglieder ersucht, zahlreich u. pünktlich zu erscheinen.  
Der Vorstand. 2123

## Fachverein der Lederarbeiter.

Montag, den 15. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr, im „Louisonstädtischen Clubhaus“ Innenstr. 16: Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag. Referent wird in der Versammlung bekannt gemacht. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand. 2209

## Freie Vereinigung der Graveure und Ciseleure.

Versammlung am Montag, den 15. Dezember, Abends präz. 9 Uhr, im Vereinslokal, Dresdenstr. 45.  
Tages-Ordnung: 1. Geschäftliches. 2. Diskussion über das Alters- und Invalidengesetz. 3. Verschiedenes. Der Arbeitsnachweis befindet sich dort täglich Abends 1/9-10 Uhr. 2171  
Der Vorstand.

## Fachverein der in der Wirkerei beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Den Mitglieder hiermit zur Nachricht, dass das Vereinslokal sich Krautsstr. 45 bei A. J. Singer befindet. Gleichzeitig zur Nachricht, dass die erste Vereins-Versammlung am Mittwoch, den 17. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, bei Heise, Lichtenbergerstr. 21, stattfindet. — Zahlreiches Erscheinen sämtlicher Wirker und Wirkerinnen ist nothwendig.  
Der Vorstand. 2167

## Berein deutscher Schuhmacher

Zahlstelle Berlin. Montag, den 15. d. M., Ab. 8 1/2 Uhr, bei Bolzmann, Andreasstr. 26: Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag über die wirtschaftliche Entwicklung der Verhältnisse in Deutschland. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes und Fragekasten. 2187  
Der Bevollmächtigte.

## Grosse Versammlung des Allgem. Arbeiterinnen Vereins Berlin und Umgegend.

Filiale Moabit, am Dienstag, den 16. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Jäger, Wilsonstr. 63.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Herrn Willi Schmidt über Frauen-Emanzipation. 2. Diskussion. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Wahl einer bevollmächtigten Kommission und Schriftführerin. 5. Verschiedenes. Herren als Gäste willkommen. Zur Deckung der Unkosten findet Teller-Sammlung statt. 2186  
Der Vorstand.

## Versammlung des Fachvereins der Stellmacher Berlins und Umgegend

am Sonntag, den 14. Dezember cr., Vormittags 10 1/2 Uhr, bei Ziemer, Münzstr. 11.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Gewerkschaftliches. — Verschiedenes. — Vereinsangelegenheiten. 2145  
Der Vorstand.

## Freie Vereinigung der Damenmäntel-Schneider (Bügler, Stepper u. Zuschneider) u. Arbeiterinnen d. Bekleidungs-Industrie Berlins.

Grosse Versammlung am Dienstag, den 16. Dezember 1890, Abends 8 Uhr, in d. Krminhallen, Kommandantenstr. 20.  
Tages-Ordnung:  
1. Jahresbericht. 2. Vortrag über Naturgesetze und Menschenrechte. Referentin: Fr. Wabnitz. 3. Diskussion. 4. Verschiedenes und Fragekasten. — Gäste, Damen und Herren haben Zutritt. — Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand. 2174

## Bereinigung der deutschen Maler u. verw. Berufs.

Filiale II. Westen. Montag, 15. d. Mts., Abends 8 Uhr: Versammlung im Restaurant Hammerle, Bülowstr. 59.  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag über: Die Uebereinkunft. Referent: Schäffer. 2. Die Beschlüsse der Gewerkschafts-Konferenz. Referent: O. Minkley. 3. Verschiedenes und Fragekasten. Gäste willkommen. Neue Mitglieder werden aufgenommen.  
[2124] Die Bevollmächtigten.



**Berlin.**

Während wir früher nur an Geschäfte verkauften, sind wir jetzt mit dem Publikum direkt in Verbindung getreten.

**Stettin.**

Verkauf nur gegen Baar zu streng festen Preisen.

# H. Hartwig Söhne & Baer

Jeder Preis ist mit Zahlen an der Waare ausgezeichnet.

Berlin N.,  
24a. Chausseest. 24a.

Berlin O.,  
16. Gr. Frankfurterstr. 16.

Berlin SO.,  
8. Brückenstraße 8.

## Grösste Werkstätten für Herren- und Knabenbekleidung.

Trotz bisheriger niedriger Preise jetzt bedeutende Preisermässigung.

### Winterpaletots

in Double, Eskimo, Floconé und hochfeinem Montegnac 55, 50, 40, 35, 30, 25, 20, 15, 12 bis 10,—

### Schlafröcke

in Double, Velour und türkischen Imitationen 40, 30, 20, 15 bis 11,50.

### Maßbestellungen

Garantie für tadellosen Sitz und längste Haltbarkeit.

werden unter Leitung erster Meister in unseren Werkstätten, der Mode entsprechend, angefertigt.

Jeder Kunde hört die reine Wahrheit über unsere nur realen Waaren.

**Pelzwaren Handlung**  
von  
**J. Streblow,**  
Brückenstrasse 15a  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sämtliche in allen modernen Fellarten selbstgefertigte Pelz-Galanteriewaaren,  
als Muffen, Gans, Kragen für Damen, Mützen u. Kragen f. Herren. Schwarze Damen-Muffen 2-24 Mk. — Seit 23 Jahren: Brückenstr. 15a, 2. Haus v. d. Köpnickstr. Bitte genau auf Nr. 15a zu achten. 520

**Zum Weihnachtsfeste!**  
Grosses Lager von Eisenwaaren, Stahlwaaren und sämtlichen Haus- und Küchengeräthen. Wasch- und Wringmaschinen, Küchenwaagen u. s. w.  
Kinderschlitten, Schlittschuhe, Laubsäge-Artikel.  
**E. Vogtherr,**  
1. Geschäft: Landsbergerstrasse 64 (Alexanderplatz).  
2. Geschäft: Stephanstrasse 16 (Moabit). 1867

**Richard Stock, Brangelstrasse 119,** 119  
gegenüber der Markthalle. 728  
Zum Weihnachtsfeste:  
Putz, Posamentier- u. Wollwaaren, Weisswaaren, Cravatten, Cachenez und Herrenwäsche,  
aussergewöhnlich billig, doch nur feste Proise. Preisverzeichnis zu Diensten  
Landwolle, garantiert nicht einlaufend  
**Schock 25 Pfennig.** 119

**Spezialität: Anabengarderobe**  
von 2-16 Jahren.  
Gr. Geschäft im Osten.  
Laden und 1 Tr.  
Stets Neuheiten in reinwollenen blauen Cheviots, auch elegante Sammet-anzüge. Billigste Preise. Saubere Arbeit. Alles in eigener Werkstatt gearb.  
**K. Lorenz,**  
Schneidermeister,  
Andreasstrasse 63.  
Vorf. des Konsumvereins des Ostens.

**Nützliche Weihnachtsgeschenke.**  
Oberhemden nach Maass.  
Oberhemden Stück von 2,25—10 M. Taschentücher Dyd. von 1,20—10 M.  
Herrenhemden " " 1,25—5 M. Tischtücher Stück von 0,90—9 M.  
Damenhemden " " 1,10—8 M. Handtücher Dyd. von 8,00—20 M.  
Kinderschlitten " " 0,25 M. an. Inletts u. Rücken Meter von 40 Pf. bis 2,25 M. Fertige Inletts und Bezüge. Federn. Fertige Betten.  
Chemisets, Manschetten.  
Cravatten und Corsets.  
**H. Wessling, vormalig G. E. Matros,**  
Dresdenerstrasse 134, am Postbusen Thor, 1860  
früher Kommandantenstrasse 2.

**Wolle & Lammertz**  
Damen-Mantel-Fabrik,  
14. Rosenthalerstrasse 14, vis-à-vis der Steinstrasse.  
Täglich Eingang von Neuheiten. Streng volle Bedienung.  
Feste Preise.  
Tägl. auch Sonntags ununterbrochen v. 8-10 Uhr Abends geöffnet.  
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehlen zu billigsten Preisen unsere große Auswahl in Jaquets, Winterpaletots, Dolmans, Visites, Pelz- und wattirten Rädern.  
Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.  
Um Irrthümer zu vermeiden, bitten wir genau auf Firma und Hausnummer zu achten.  
**Wolle & Lammertz,**  
14. Rosenthalerstrasse 14, (vis-à-vis der Steinstrasse.)  
Telephon Amt III. Nr. 1715. 858

**Rohtabak.**  
Unterzeichneter empfiehlt Sumatras, hell, mittel, und dunkel, a Pfd. 2, 2,90, 2,50, 2,80, 3, 3,80, ff. hellf. 3,50, hochf. 4, 4,50—6 M.  
Alten Felix, Brasil, Java, Carmen, Domingo zu den billigsten Preisen.  
Ferner Udermärker, Elasser und Pfälzer von 65—80 Pf. 996  
(Gelegenheitskauf.)  
Seidenartiger Sumatra, mittelfein, tadellos in Farbe und Brand, deckt m. 1 1/4—2 Pfd., a Pfd. 3 M.  
**Eberhard Herz,**  
Prinzenstrasse 38 (am Moritzplatz).

Empfehle allen Genossen und Freunden meine  
**Glaserei und Bildereinarbeitung.**  
Besonders empfehlenswerth als Weihnachts-Geschenke: Sinn- sprüche, Gruppenbilder in sauberer und geschmackvoller Einrahmung, Lassalle und Marx in Lebensgröße (Reibzeichnung) sauberster Ausführung u. s. w. Um pünktlich liefern zu können, bitte die Bestellung rechtzeitig machen zu wollen. Bestellungen nach Auswärts brieflich.  
**Karl Scholz, Brangelstr. 32 part.** 790

**Kronengarn**  
ist das beste Nähgarn für Hand- u. Maschinen- Näherel, hat in allen Nummern garantiert volles Maass, ist haltbarer als jedes andere Garn, näht in Folge seiner Geschmeidigkeit auf jedem Maschinensystem gleich gut.  
**Schwarzes Kronengarn,**  
verändert seine Farbe nie.  
**Weisses Kronengarn**  
ist durch die Bleiche niemals angegriffen.  
Man achte auf die nebenstehende Schymmarke.  
Zu allen soliden Geschäften der Branche künlich.  
**Möbel-, Spiegel- und Posterwaaren-Magazin.**  
Ganze Ausstattungen in Mahagoni u. Nussbaum. Auswahl empfiehlt  
**Julius Apolt, Sebastianstr. 27-28.**  
Reelle Waare. Prompte Bedienung.

**Teppiche**  
mit kleinen unbedeutenden Farbensehlern in Casseky, Brüssel, Brüssel-Imitation, Aminker, Courmay und Smyrna in allen Größen spottbillig.  
Cophateppiche à 5, 6 bis 10 M., Salonteppe à 12, 15 bis 30 M.  
Grosse Posen Portieren in Wolle pro Stück 4, 5 u. 6 Mk. Käufer- Hoffe in Cocos, Wolle und Jute, auch im Abschnitt zu Fabrikpreisen.  
**S. Unger, Oranienstr. 48.**

**! Ausverkauf!**  
um jeden Preis von 20 000  
**Schuss-, Hieb- u. Stichwaffen**  
Reich illustrierte Preisliste gratis.  
**Hippolit Nohles,**  
Berlin W., Friedrichstr. 84. 370

**G. Gottmann's  
Etabliert 1873. Hut- u. Schirm-Fabrik Engros u. détail.  
Berlin O., Grosse Frankfurterstrasse 130.**

Anerkannt billigste Bezugsquelle. Empfiehlt sparsamen Leuten: Herren-Filzhüte von 2,50 Mk. an in allen modernen Formen und Farben. Kinderhüte 1,50 Mk., Kindermützen von 50 Pf. an. Regenschirme für Herren und Damen in neuester, elegantester Ausstattung, Satin, beste Qualität 2 Mk., Gloria von 3 bis 7,50 Mk. in hochleganter Ausstattung. Kravatten in den neuesten Mustern. Niederlage der besten Handschuhfabriken. Glace-, Wildleder- und Stoffhandschuhe enorm billig. (Umtausch bereitwilligst gestattet.) **Grosses Pelzwaren-Lager zu anerkannt bill. Preisen. — Kindermützen von 40 Pf. an.**

Ich habe keine Filialen und suche mit ähnlich lautenden Firmen in keinerlei Beziehung. Bitte daher genau auf Firma zu achten.

**Wollen Sie**

bei Ihren Einkäufen streng reell bedient sein, so bemühen Sie sich zu

**J. Baer,**

Berlin N.,  
Gesundbrunnen, Badstrasse 18,  
Ecke der Stettinerstrasse,  
Geschäfts-Prinzip:  
Sie finden das  
selbst in



Großer  
Umfang.  
Kleiner  
Nutzen.

überraschender Auswahl:

- Eleg. Winter-Paletots 18, 24, 27-45 Mk.
- Eleg. Sammgarn-Rock-Anzüge 27, 30, 36-40 Mk.
- Eleg. Jaquet-Anzüge 18, 21, 24, 27-33 Mk.
- Eleg. Stoffhosen 6, 7, 8-12 Mk.
- Arbeitsjacken

Reizende Knaben-Anzüge u. Paletots für jedes Alter u. Preis. Zu Bestellungen nach Maß empfehle mein großes Stofflager vom

einfaehsten bis zu den feinsten Fabrikaten, zu äußerst billigen Preisen und gediegener Ausführung.

Eigene Werkstatt im Hause.

**Meerscham-, Bernstein- und Elfenbein-Waaren,**  
Spezialität: Portraits berühmter sozialistischer Führer in Cigarrenspitzen, Pfeifen, Nadeln, Knöpfen und Brochen.  
E. Günzel, Brunnenstrasse 157.

**Baar Geld lacht.**

Nur Ueberzeugung macht wahr, daß der Kleider-Vascha die Hälfte billiger verschleudert, wie irgend eine Konkurrenz. 25 000 entzückende Winter-Paletots, im Massen-Ruderverkauf nur 10, 15, 20, 25, 30 M. Prima. 20 000 Jaquet- oder Rock-Anzüge, von 10 bis 30 M. ff. 8000 Knaben-Paletots u. Knaben-Anzüge v. 2-17 Jahr, jetzt halb umsonst. Schlaf- Röcke und Hosensportbillig.

**Kleider-Vascha**

genannt: Der billige Mann. Wohnhaft wie bisher nur allein: 32 Rosenthalerstrasse 32. Ecke Sophienstr., E. Schladen. Man achte genau auf 32 u. Schladen. E. Schladen!

**Billig, reell u. gut.**

Wo die Oranienstrasse führt Nr. 1 12 Jahre etabliert A. Gräger, wohl renommirt, weil er durch Uhren exp.irt. Das Gute wird importirt. Nach Besseres selbst fabrizirt. Alles fein reparirt, 1888 Geßht und renovirt.

Wenn Deiner Uhr was passiert, Die alte Zwiebel dich genirt, So sieh', was Gräger Neues fährt, Kauf, und Du bist entzantirt.

**Rohtabak!**

Beste Auswahl sämtlicher Sorten, beste Auswahl, billigste Bedienung. Gelegenheitskauf! Seidenartiger Sumatra, tadellos in Farbe und Brand, bezt f. m. 1/4 bis 2 Pfund à 20, 3, —.

**Eberhard Herz,  
Prinzen-Strasse 38.**

**Herren-Garderoben**  
**Magazin für alle Mann zu Fuß.**  
Empfehlung:  
Winter-Paletots von 15-45 Mk.  
Herren-Anzüge von 24-50 Mk.  
Bester von 5-15 Mk.  
Bergstrasse 11.  
Kauf u. Anfertigung billig.

**Die von mir**

im Sommer auf mehreren Auktionen gekauft und im Versuch verfallenen hochleganten Herren- u. Damen-Winter-Paletots, Knaben- u. Mädchen-Paletots, Herren- u. Knaben-Anzüge, Damen- u. Kinder-Kleider, Uhren, Ketten, Ringe, Betten, Wäsche, Kessel, Stiefel, Koffer, Schirme, Harmonikas u. s. w.

**Lucke, Neanderstr. 9,**  
Ecke Schmidstr.  
Bitte genau auf Hausnummer und Namen zu achten. 972

**Lindenblüten-Honig!**

unter Garantie, reine deutsche Waare, à Pfd. 1,00. Das Beste gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh empfiehlt 1947

**J. L. Bebelitz,**  
Scht. Brunnenstr. 6, fr. Brunnenstr. 1.

**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrik** von R. Jhloff, Linienstr. 201, am Rosenthaler Thor. 704

**Damen-Mäntel-Fabrik**

bisher Joelsonn & Joseph, Kommandantenstr. 68, jetzt 15 Alexanderstr. 15, vis-à-vis Holzmarktstrasse unter der Firma **Emil Moritz.**

**Möbel, Spiegel und Polsterw.**

H. Strelow, Tischlermeister, Rixdorf, Berliner-Strasse 40 (am Denkmal).

**Zum Roth. Cylinderhut**

Nur Hüte 1528a mit Arbeiter-Kontrollmarke. Skaligerstrasse 131, neben Freit. Wilhelm Zapel, Hutmacher.

**Nur Güte mit Arbeiter-Kontrollmarke**

führt das Hutgeschäft von **Gustav Knaak,** Andreasstr. 24. 1871

**Cylinderhüte,**  
eigenes Fabrikat,  
Filzhüte mit Kontrollmarke,  
Schirme, Pelzwaare, nur reelle Waare, empfiehlt zu soliden Preisen 1789

**Hermann Haase,**  
129. Invalidenstr. 129.

**Güte m. Kontrollmarke**  
zu billigsten Preisen empfiehlt (1948)  
**L. Spiegel, Rosenthalerstr. 45.**

**Hut-Fabrik**

Blücherstrasse 11, vis-à-vis der St. Kreuz-Kirche. **Wilhelm Böhms.** Sämtliche Hüte mit Kontrollmarken. Großes Lager in Schirmen. Reellste Bedienung. 708

Infolge Ablebens des Sozialisten-gehees aus achtjähriger Verbannung zurückgekehrt empfehle mich Freunden und Parteigenossen zur

**Anfertigung jeder Art Herren-Garderoben,**  
unter Zusicherung gediegener Arbeit, Reparaturen schnell u. billig.

**G. Richter,**  
Kleine Frankfurterstrasse 7, 8 Tr. NB. Gest. Aufträge werden entgegen- genommen b. G. Schulz, Admiralsstr. 40a, und W. Salzwedel, Klosterstr. 88.

**Pelzwarenwerkstatt Göbel & Reinecke,**

14. Stallschreiberstrasse 14. Verkauf und Anfertigung aller Arten Pelzwaren zu sol. Preisen. Reparaturen und Umarbeitungen schnell und billig. 840  
Rein Laden, Hof 2 Treppen.

**Resterhandlung.**

Meister zu kleinen Anzügen von 1,50 M., große von 7,50 M. an bis zum feinsten Kammergarn, Paletots, Wintermänteln, Jackets u. Kleidern. Tricot zu Tailen (gleich zugeschnitten). Pelz, Kreimerr, Nisch, Federbesatz, Seide, Sammet, sowie fertige Knaben-Anzüge empfiehlt 705

**Musikinstrumente.**

1809) Allen Freunden und Genossen empfehle mein reichhaltiges Lager von Violinen, Flöten, Gitarren, Zithern, Harmonikas, Trommeln, Signalmühsnern u. s. w. **C. Eibich,** Instrumentenmacher, Koppenstr. 37.

**Zu Festgeschenken**  
besonders geeignet:  
**Eine Partie zurückgekehrter Teppiche**  
mit geringen Abbe- fehlern  
selten billig!  
Double-Prüffel-Teppiche, 2 Meter groß, Stück 6 Mark.  
Herzliche Salon-Teppiche, Stück 12, 15, 20-100 M. Vollständig fehlerfreie Teppiche v. 10-150 M. Wollatlas-Steppdecken mit, von 7 1/2-13 M.

**Gardinen**

zu Fabrikpreisen auch an Private, jedoch nur in Städten von 22 Metern in engl. Maß, per Stück von 10 bis 30 M., in Damastwaren per Stück von 9-13 M., sowie in abgepaßten Jalousien und Stores, 500 Muster stets vorrätzig! Mein neu erschienener (1842) **Waaren-Katalog** (200 Seiten stark) gratis und franko.  
**Gardinen- u. Teppich-Fabrik Emil Lefevre,** Berlin 8, Oranienstr. 158, am Moritzplatz u. Oranienbrücke. Versandt unter Nachnahme.

**Eisenwaaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräthe**  
**E. Vogtherr,** Berlin O., Sandbergerstr. 64, am Alexanderpl. Stephanstr. 16 (Moabit). (Sonntags geschlossen.)

**Holzschuh u. Filzschuh,** Fabrik und Lager aller Sorten Herren-, Damen- und Kinderstiefel.

**Chr. Geyer,** 4 Oranienstr. 4.

**Franz Schmid**  
Juweller  
Alexanderstr. 38a  
gegenüber dem Polizeipräsidium empfiehlt sein

großes Juwelen-, Gold-, Silber- und **Alfenide-Lager**  
der bedeutendsten Fabriken zu soliden Preisen.

Werkstatt für Reparaturen und Reparaturen!

**Jede Uhr**  
zu reparieren und zu reinigen kostet bei uns unter Garantie des Gutgehens nur 1 M. 50 Pf. (außer Bruch), keine Reparaturen billiger. Lager aller Arten neuer und gebrauchter Uhren. Verkauf zu erstaunlich billigen Preisen. 52  
**E. Rother & Stolz,** Uhrmacher, Andreasstr. 62, Chausseest. 78, Alte Schönhauserstr. 25.

**Rob-Tabak** sämtlicher Sorten.  
Größte Auswahl, billigste Preise.  
831 **G. Ekhuysen,** Münstr 10.

**Halbe Preise**

stellt jetzt das unterzeichnete Institut der **"Goldenen Hundertsche"** in seinem

**Ausverkauf,**

da das überfüllte Lager in kurzer Zeit geräumt werden muß. Heber 15,000 Winter-Paletots jetzt zum dritten Teil des realen Wertes von 8, 10, 12, 15, 20, 24, 27 M. Prima. 12,000 englische Jaquet- und Rock-Anzüge von 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30, 33, 35 M. Prima. 6000 Hosens und Westen, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 M. Prima. 8000 Schlaf-Röcke, von 6, 8, 10, 12, 15, 18 M. Prima. Jagd- und Hausjoppen sportbillig. Knaben-Anzüge und Paletots jetzt halb umsonst.

**Goldene 110.**

Berliner Konkurrenz-Geschäft, nur allein **110 Leipziger-110** Strasse 110.

**Musik.**

Größtes Auswahl aller Musikinstrumente.

Zithern, Violinen, Gitarren, Mandolinen, Trommeln. Großes Lager in Spiel-dosen, Harmonikas, Musikalboms und Zigarrenständern mit Musik und allen Musikinstrumenten.

Musikwerke-Verleih (mit Marzellmaße.) **August Kessler,** Lausitzer-Str. 51.

**Schuh- u. Stiefelwaaren-Fabrik**

von **Gustav Schultze Wwe.**

Oranienstrasse 5, Zur schlanken 5, beim **„lieben Gustav“.**

Der treuen Nachbarschaft!  
Allen Kunden und Freunden des verstorbenen „lieben Gustav“ zur schlanken 5 in der Oranienstrasse, mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Schuh- und Stiefel-Geschäft meines braven, verstorbenen Mannes, in seinem Sinn, in reeller, gewissenhafter Weise, unverändert fortführe und alle unsere treuen Kunden von ebendem bitte, das meinem lieben Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Achtungsvoll

**Gustav Schultze Wwe.**  
Zur schlanken 5, in der Oranienstrasse.

**15 Mark**  
**Elegante Winter-Paletots.**

- 18 M. Eleg. Jackel-Anzüge.
- 20 M. Elegante Rock-Anzüge.
- 30 M. Heckeleg. Kammg-Anzüge.
- 7 M. Gediegene Stoffhosen.
- 15 M. Eleg. Winter-Paletots.
- 4 M. Bunte und weisse Westen.
- 4 M. Elegante Knaben-Anzüge.
- 1,50 M. Knaben-Stoffhosen.

Bestellungen nach Maß zu soliden Preisen. Nur den Lesern des Berl. Volksblatt 5 pCt. Rabatt.  
**Gebr. Neustadt,** 41. Jerusalemstrasse 41, Ecke der Krausenstrasse.

**Hut-Fabrik**

**P. Diederich**  
(Geegründet 1874) 1968

1. Gesch.: Oranienstrasse No. 9  
2. Mariannenstr. 43 Ecke Stalinerstr.  
Größte Auswahl in Filz- u. Seidenhüten mit Arbeiter-Kontrollmarken.  
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Achtung! Kein Laden.  
Nur eigene Fabrikation, 25 Zigarren Garantiert rein amerikanische, 1 Mark. Rippentabak 2 Pfd. 60 Pfg.  
**G. F. Dinslage,** 234  
Rottbuscherstrasse 4, Hof part.

# Amerikanische Verkaufshallen

Spandauer-Brücke 1a, Skalitzerstrasse 39, — Wienerstrasse 69.

Billigste Bezugsquelle der Welt für gute und elegante

## Herren- und Knaben-Bekleidungs-Gegenstände.

**Billigkeit** ist die bewegende Kraft, welche den Erfolg dieses Verkaufs kontrolliert. Die unten angegebenen Preise geben Jedem einen Begriff von den Vorteilen, welche in den Amerikanischen Verkaufshallen offerirt werden. Man höre und staune:

**11 Mark** ist wirklich ein geringer Preis, aber immerhin groß genug, um damit in den **Amerikanischen Verkaufshallen** einen warmen und dauerhaften **Winter-Ueberzieher** zu kaufen. Ueber 5000 zur Auswahl.

**20 Mark** für einen **Winter-Ueberzieher**, alle Farben, Brusttaschen, Sammettragen, schönes warmes Wollfutter, sehr sauber gearbeitet. Ueber 4000 auf Lager.

**30 Mark** für einen extra fein gearbeiteten **Winter-Ueberzieher**, streng moderner Schnitt, in allen Mustern vorhanden. Ueber 3000 zur Auswahl.

**40 Mark** für einen **Prima-Winter-Ueberzieher**. Diese Ueberzieher sind in **allerbesten Weise** aus ganz vorzüglichem Stoff angefertigt und werden **überall zu 60 und 65 Mark** verkauft.

**5 Mark** kostet eine dauerhaft gearbeitete **Herren-Hose**. In allen modernen Façons und Farben vorhanden.

**9 Mark** für eine **Kammgarn-Hose**. Hunderte von Mustern, verbunden mit ausgezeichneter Schneiderarbeit, berechtigen die Behauptung, daß die **Billigkeit** dieser Waare geradezu sensationell ist.

**10 Mark** für dauerhaft gearbeitete **Herren-Anzüge**. In schönen Mustern vorhanden.

**16<sup>50</sup> Mark** für sehr moderne **Herren-Anzüge**. Gut gearbeitet und sitzen vortrefflich. Ueber 2000 zur Auswahl.

**22<sup>50</sup> Mark** kostet Ihre Wahl aus einer großartigen Auswahl **Herren-Anzüge**. Man besichtige diese genau, indem die Qualität prachtvoll ist, die Arbeit vorzüglich und der Schnitt unübertrefflich.

**30 Mark** für einen streng modernen **Herren-Anzug** in schönen **Kammgarn-Mustern**, diese Anzüge sind für den hier angegebenen Preis besonders vorteilhaft.

**Knaben-Garderobe ebenfalls spottbillig.**

**Preise streng fest!**

**Gratis!**

Jeder Käufer eines Gegenstandes bis zu 20 M. erhält als **Gratis-Zugabe: 1 elegante Kleiderbürste.**  
Jeder Käufer eines Gegenstandes über 20 M. erhält als **Gratis-Zugabe: 1 eleganten Hut.**

**Preise streng fest!**

**Zur gefl. Beachtung:** Die wirklichen Amerikanischen Verkaufshallen befinden sich **nur** Spandauerbrücke 1a, Skalitzerstrasse 39 und Wienerstrasse 69 und berufen alle ähnlich klingenden Ankündigungen auf Täuschung des Publikums.

**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin von Aug. Herold,**  
SO. 5. Reichenbergerstraße 5. SO.

**Gold- und Silberwaaren**

Gegr. 1874. **C. v. d. Werdt,** Gegr. 1874.  
66. Oranienstr. No. 66, 1 Treppe, (bitte auf die Hausnummer zu achten.)  
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Brillanten, Uhren, Corallen, Granaten und Doubléwaaren, Trauringe, 2 Dukaten Mk. 21. Goldene Herren- und Damensketten, silb. Löffel, Gabeln etc. nach Gewicht und billigste Façonberechnung. Hochzeits- u. Pathengeschenke. Spezialität: Ringe, Kettchen, Armbänder, Reparaturwerkstätte. Nach auswärts Katal. grat. u. franko. Fernspr. 6956/IX.

zu Fabrikpreisen, billiger wie in jedem Laden.

**Puppen! Puppen!**

in größter Auswahl, sowie sämtliche Artikel in **Putz, Wollen- u. Weisswaaren**, auch **Schirme** und **Muffen** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Gustav Sabor,**

159. Invalidenstr. 159, neben der Markthalle.

**H. Richter,**

Optiker, Berlin O., Wallstrasse 97, am Spittelmarkt. 2. Geschäft: Weinbergsweg 15b, am Rosenthaler Thor. Auerkannt beste und billigste Bezugsquelle aller optischen Artikel.



Rathenower

**Alumingold-Brillen u. Pinocenez** garant. nie schwarz werdend M. 2,50  
**Nickelbrillen u. Pinocenez** M. 1,50  
do. allerfeinste Qual. M. 2.—  
**Goldbrillen und Pinocenez** v. 8 M. an.  
**Sperngläser**, rein achrom. M. 7.—  
mit Glas, mit Glas, u. Reisglas  
Men! Richter's Opera- u. Reisglas



**„Excelsior“**, übertrifft alles bisher Gebotene inkl. Leder-Stuis und Riemen. M. 12.—  
**Laterna magica** am Dampfmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Genaueste Hochgenutnis. Eigene Werkstatt.

**Kinderwagen**. Das gr. Lager Berlins Andreassstr. 23, S. 17

**5. Zionskirchpl. 5.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle mein Geschäft für **Küchen-Einrichtungen**.  
1946 Spezialität: email. Kochgeschirre und Solinger Stahlwaaren.  
**F. Gragert.**

**Möbel, Spiegel und Polster-Waaren**, reelle Waare zu soliden Preisen. Ganze Ausstattungen in Mahagoni u. Nußbaum; Küchenmöbel in großer Auswahl empfiehlt **Franz Tutzauer**, S.-O. Köpnickstr. 26, nahe d. Köpnickr. Brücke.

Die seit 1877 bestehende, weltbekannte **Uhrenfabrik von Max Busse** 157 Invalidenstr. 157, neben der Markthalle, verkauft jetzt sämtliche Uhren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Für jede Uhr wird reelle Garantie geleistet. Grosse Abschlüsse mit Pforzheimer und Hanauer Fabrikanten ermöglichen derselben Firma den Verkauf von **Gold-, Silber-, Granaten- und Korallenwaaren** zu fabelhaft billigen Preisen.  
Spezialität: **Ringe.**  
Reparaturen an Uhren und Goldsachen werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Ein reichhaltiges Lager in **Winter-Paletots, Schlafröcke, Herren- u. Knabengarderobe** offerirt billigt, sowie Bestellungen nach Maß werden unter Garantie des Gutes in eigener Werkstatt schnell und sauber ausgeführt.

**J. Krakauer,**

**Rixdorf, Bergstr. 22.**

**Gold- und Silber-Waaren**

**A. Schlag, Invalidenstr. 148.**



Granaten

Trauringe:  
1 Dukaten 11 M.  
2 Dukaten 21 M.

**August Schulze**

Juwelier und Goldarbeiter

35 Kommandanten-Strasse 35

I. Etage.

Lager massiv goldener Ringe eigener Fabrik, sowie Kettchen, Armbänder, Broches, Ohrringe, Medaillons, gold. Damenuhren etc. Bestellungen jeder Art werden in kürz. Zeit auf das Geschmacksvoll. ausgeführt. Reparaturen sauber, schnell und billig.



Corallen.

Bitte genau auf Firma u. Haus- No. zu achten.



**Hut-Fabrik OSCAR LISKOW**

47a. Oranienstr. 47a.

Ecke Ludenstraße.

**Hüte mit Arbeiter-Kontrollmarken.**